



Wir vernetzen Südtirols Energie
Portiamo energia all'Alto Adige

V.03.2

April 2024

ANSCHLUSS VON STROMPRODUKTIONSANLAGEN AN DAS VON EDYNA GMBH BETRIEBENE VERTEILERNETZ

VON EDYNA GMBH GENEHMIGTE STROMZÄHLER



Edyna GmbH | Srl

Linkes Eisackufer 45a, I-39100 Bozen
Lungo Isarco Sinistro 45a, I-39100 Bolzano

T +39 0471 986 432
F +39 0471 987 200

www.edyna.net
info@edyna.net
edyna@pec.edyna.net

MvSt., St.- und Eintragungsnr. HR Bozen I PIVA, C.F. e n. iscrizione RI Bolzano 02689370217; Gesellschaftskapital / Capitale sociale Euro 70.000.000,00 v.a. / i.v.
Ein-Personen-GmbH unter Leitung und Koordination der Alperia AG I Srl con socio unico soggetta a direzione e coordinamento di Alperia SpA

STROMZÄHLER-TABELLE:

MARKE	MODELL
ISKRAMECO	MT 880 Protokoll DLMS
ITRON	SL7000 Protokoll DLMS
EMH	LZQJ-XC Protokoll DLMS

Die in der Tabelle aufgelisteten Stromzähler eignen sich für die Fernauslesung durch das zentrale Messdatenerfassungs- und -validierungssystem von EDYNA GmbH.

Die funktionalen Anforderungen der Stromzähler entsprechen den derzeit geltenden technischen Anschlussregeln (CEI 0-16).

Die elektrischen Daten werden auf ihre Übereinstimmung mit den in den derzeit geltenden technischen Anschlussregeln überprüft; der Kunde hat sicherzustellen, dass das gewählte Modell den elektrischen Anlagenanforderungen entspricht.

Statische Stromzähler sind so gebaut, dass sie verschiedene Parameter programmieren lassen; als „Grundparameter“ gelten jene, die in den derzeit geltenden technischen Anschlussregeln vorgeschrieben sind.

In den oben aufgelisteten, von EDYNA genehmigten und zugelassenen Musterstromzählern sind besagte „Grundparameter“ konfiguriert.

Der Kunde hat sich beim Hersteller des gewählten Stromzählers zu vergewissern und somit EDYNA gegenüber zu garantieren, dass im gewählten Stromzähler die „Grundparameter“ wie in den von EDYNA genehmigten oder zugelassenen Musterzählern konfiguriert sind.

Für die Fernablesung der Stromzähler durch EDYNA müssen geeignete Geräte für die Datenabfrage und -erfassung seitens EDYNA (Modem) vorgesehen werden; für die Installation, den Betrieb und die Instandhaltung dieser Geräte hat der Kunde zu sorgen.

Der Anschluss des Stromzählers an das zentrale Messdatenerfassungs- und -validierungssystem von EDYNA muss über das GSM/GPRS Telefonnetz erfolgen.

Zu beachten ist dabei, dass die Modellzulassungstests in Verwendung eines GSM/GPRS-Modems durchgeführt wurden.

Das Messsystem umfasst den Stromzähler und das Kommunikationsgerät. Für jeden Stromzähler ist ein Kommunikationsgerät erforderlich.

Im Falle einer Installation mit GSM/GPRS-Modem hat der Kunde sicherzustellen, dass ausreichend Empfang für eine stabile Fernablesung des Stromzählers gegeben ist.

Außerdem muss das Messsystem garantieren, dass unbegründete Kommunikationszeitlimits nicht überschritten werden.

Vorgegeben sind folgende Kommunikationszeitlimits:

- Übertragung der an 1 Tag gespeicherten Daten entsprechend 3 Kurven: innerhalb rund 30“;

- Übertragung der an 7 Tagen gespeicherten Daten entsprechend 3 Kurven: innerhalb rund 1' 15";
- Übertragung der Register mit Identifikationsdaten, Datum und Uhrzeit, Energie- und Leistungswerten der laufenden und vorhergehenden Ableseperioden und ID-Codes der Register: innerhalb rund 60".

Das Messsystem muss den Fernablesbarkeitstest seitens EDYNA vor der Inbetriebnahme bestehen.

Hierzu hat der Kunde an EDYNA die folgenden zusätzlichen Messsystemdaten zu liefern:

- Kommunikationsparametereinstellungen der seriellen Schnittstelle von Stromzähler und Kommunikationsgerät (Übertragungsparametereinstellung auf 8N1);
- Kanalsequenz und Messgrößen-Entsprechung (bspw. Kanal 1-Att+; Kanal 2-Att-; ...);
- Messeinheiten der Register und Lastkurven (Wh/varh oder kWh/kvarh);
- Verbindungsmodus zwischen Stromzähler und Kommunikationsvorrichtung (bspw. Verbindung über serielle RS232- bzw. RS485-Schnittstelle oder andere Schnittstellen);
- Kennwort (sofern eingestellt) für den Lese- und Schreibzugang des Stromzählers und/oder des Kommunikationsgerätes;
- detaillierte Beschreibung der kompletten Zählerkonfiguration mit allen vom Kunden gewünschten Sonderparametrierungen.

Der Erzeuger ist für die Installation und Wartung der Messgeräte verantwortlich und gewährleistet deshalb eine konstante und zeitgerechte Wartung derselben.

Der Erzeuger gewährleistet außerdem nach den Vorschriften der Regulierungsbehörde (ARERA), eine konstante Zeitsynchronisierung der internen Uhr des Messgerätes.

Sollte das Messgerät aus irgend einen Grund keine gültigen Daten hergeben, wird der Erzeuger innerhalb 15 Tage rekonstruierte und validierte Daten an Edyna liefern.

Die Kommunikationsprotokolle müssen folgende Funktionen gewährleisten:

- Ablesung der Messdaten einer spezifischen Periode und insbesondere: Summe der Ablesungen, Ablesung vor Ort und Fernablesung der folgenden Messgrößen:
 1. aufgenommene und gelieferte Wirkenergie;
 2. induktive Blindenergie für eingehende Wirkenergie;
 3. kapazitive Blindenergie für eingehende Wirkenergie;
 4. induktive Blindenergie für ausgehende Wirkenergie;
 5. kapazitive Blindenergie für ausgehende Wirkenergie;
 6. Höchstwerte der aufgenommenen und gelieferten Wirkleistung (Mittelwert in 15') mit Datum und Uhrzeit.
- Ablesung der internen Register;
- Ablesung von Datum und Uhrzeit der Stromzähleruhr;
- Ablesung der Stromzählerkonfigurationsparameter;
- Ablesung des Messgerätezustandes und der Diagnosedaten;
- eventuelle letzte Messdaten (falls verfügbar).

Zu erfassen sind 6 Lastkurven (Mittelwert der Leistung in 15') der aufgenommenen Wirkenergie, der induktiven Blindenergie für eingehende Wirkenergie, der kapazitiven Blindenergie für ausgehende Wirkenergie, der gelieferten Wirkenergie, der induktiven Blindenergie für ausgehende Wirkenergie und der kapazitiven Blindenergie für eingehende Wirkenergie mit Mindestanzeigauflösung mit 1 ganzzahligen Wert und 3 Dezimalstellen.

Für ein korrektes Messdatenmanagement muss die Stromzählerregistereinfrierung so programmiert sein, dass eine Aufzeichnung und Anzeige der gelieferten und bezogenen Wirk- und Blindenergie im Kalendermonat möglich ist.

Für eine korrekte Konfiguration im Messdatenerfassungs- und -validierungssystem von EDYNA wird der Erzeuger aufgefordert werden, das im Anhang beigelegte „Messgerät-Konfigurationsblatt“ auszufüllen abzugeben und einen Stromlaufplan der Messeinrichtung beizulegen.

Beispiel eines Konfigurationsblatts:

Messgerät-Konfigurationsblatt für EDYNA-Fernablesesystem			
ANLAGEN-CODE	POD-Code		
	Datei-Code		
	Anlagen-Nr.		
	SAPR-Code		
	CENSIMP-Code		
	Anmerkungen		
ERZEUGERDATEN	Mehrwertsteuernummer/Steuernummer		
	Zuname/Vorname oder Firmenbezeichnung		
	Eventuelle zusätzliche meldeamtliche Daten		
	Postanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher für Installation und Instandhaltung des Messsystems (Art. 21 TIT)		
	Telefon		
	E-Mail-Adresse		
	Bezugsperson für Messdienst		
ANLAGEN-DATEN	Adresse der Anschlussstelle (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
	Stromzähler-Eigentümer		
	Einspeisespannung [V]		
	Messstellenspannung (falls andere) [V]		
	Datum/Uhrzeit Dienstbeginn		
MESSSYSTEM	TA	Marke/Modell/Klasse	
		Verhältnis	
		Seriennummer	
	TV	Marke/Modell/Klasse	
		Verhältnis	
		Seriennummer	
	K	Gesamtmeßkonstante	
	STROMZÄHLER-DATEN	Marke/Modell/Klasse	
		Firmware-Version	
		Stromzähler-Eigenkonstante	
		Seriennummer	
		Lastkurven-Skalafaktor	
		Anmerkungen	(absolut vorzuziehen sind eine Konstante und ein Skalafaktor = 1)
	MODEMDATEN	Marke/Modell	
		Kommunikationstyp	
		Kennwort (falls eingestellt)	
		Telefonnummer	
		Kommunikationsprotokoll	
		Stromzähler-Kommunikationsmodul	
Anmerkungen			
Der Erzeugerkunde		Der EDYNA-Beauftragter	